b. Welche Ratschläge gebt ihr Denis? Schreibt eine E-Mail und empfehlt ihm etwas.

7 Mündliche und schriftliche Kommunikation.

a. Ergänzt.

1. Mündliche Kommunikation ...
2. Schriftliche Kommunikation ...

Hören Lesen Schreiben

b. Wisst ihr das schon?

Wir verstehen und behalten:

10% von dem (*из того*), was wir lesen.	20% von dem, was wir hören.
30% von dem, was wir sehen.	50 % von dem, was wir hören und sehen.
70 % von dem, was wir selbst sagen.	90% von dem, was wir selbst tun.

c. Was tut man in seiner Muttersprache am meisten? Was steht auf Platz 1, auf Platz 2, auf Platz 3 und auf Platz 4?

1. Lesen steht ...
2. Hören steht ...
3. Sprechen steht ...
4. Schreiben steht ...

d. Nennt Prioritäten in der Fremdsprache. Was steht auf Platz 1, auf Platz 2, auf Platz 3 und auf Platz 4?

Правообладатель Вышэйшая школа

e. Was könnt ihr schon gut auf Deutsch beim Sprechen machen? Schreibt drei bis vier Tätigkeiten auf.

Beispiel: Über etwas erzählen, Ratschläge geben.

f. Blättert in eurem Shülerbuch und findet Aufgaben, die mit dem Sprechen verbunden sind. Ergänzt die Liste in 7e.

g. Probleme beim Sprechen. Nennt sie.

h. Lesen, Hören und Verstehen. Antwortet auf die Fragen:

1. Wann versteht ihr Informationen besser? Beim Lesen oder beim Hören?
2. Welche Probleme gibt es beim Lesen?
3. Welche Probleme gibt es beim Hören?

i. Lerntipps in Fragen und Antworten. Die Schülerinnen und Schüler fragen – die Lehrerinnen und die Lehrer antworten. Lest und sagt:

1. Welche Tipps sind für euch neu?
2. Was macht ihr schon immer beim Hören und Lesen?

Julia: Ich nehme einen Text. Was soll ich zuerst machen?
Herr Müller: Antworte zuerst auf die Fragen: Warum liest du oder hörst diesen Text? Was sollst du im Text verstehen? Das Ziel bestimmt deine Strategien, wie du den Text lesen oder hören wirst. Deshalb musst du sehr genau die Aufgaben zum Text kennenlernen.

Правообладатель Вышэйшая школа

Lars: Ich möchte nur das lesen oder hören, was mich interessiert. Wie entscheide ich, ob mich ein Text interessiert?
Frau Vogt: Sieh dir die Illustrationen an.
Frau Lange: Lies oder höre die Überschrift. Die Überschrift sagt dir oft, was das Thema des Textes ist.
Herr Schmidt: Lies, was z. B. unterstrichen, farbig oder fett gedruckt ist. Diese Wörter sind wichtig.
Herr Müller: Merke dir die Wörter, die sich wiederholen. Sie geben die Hauptinformation. Das sind Schlüsselwörter.
Julia: Was soll ich machen, wenn ich viele Wörter nicht verstehe?
Frau Vogt: Versuche neue Wörter aus dem Kontext oder nach ihren Teilen zu verstehen.
Herr Schmidt: Suche Antonyme und Synonyme zu einem neuen Wort.
Frau Lange: Wenn nichts hilft, suche dann unbekannte Wörter im Wörterbuch.

8 Leistungen verbessern.

a. Wisst ihr, was ihr beim Deutschlernen verbessern müsst? Macht den Selbsttest.

1. Hast du Probleme beim Deutschlernen?
   a. Nein.
   b. Ich arbeite sehr langsam.
   c. Ich kann mich nicht konzentrieren.
   d. Ich vergesse zu viel davon, was ich gelernt habe.

2. Wie lernst du lieber?
   a. Allein.
   b. Mit Musik.
   c. In absoluter Ruhe.
   d. Zu zweit.

3. Hast du Angst, Fehler beim Sprechen zu machen?
   a. Nein.
   b. Ja.
   c. Ja, immer.
   d. Ja, oft.

Правообладатель Вышэйшая школа

8 **Was lernt man jeden Tag in der Schule?**

Infinitiv mit der Partikel „zu“

9 **Lest die Sätze. Nach welchen Verben steht hier „zu“ vor dem Infinitiv?**

1. Unsere Freunde **raten** uns Berlin zu **besuchen**.
2. Ich **verspreche** dir morgen zu **kommen**.
3. Ich **beginne** jeden Tag Sport zu **treiben**.
4. Die Eltern **erlauben** ihren Kindern nicht sehr lange am Computer zu **spielen**.
5. Ich **bitte** ihn meine Aufgaben zu **kontrollieren**.
6. Ich **hoffe** einen guten Ausbildungsplatz zu **bekommen**.

10 **Lest die Sätze. Wo steht „zu“ bei Verben mit den trennbaren Präfixen?**

1. Ich **plane** morgen früh aufzustehen.
2. Die Klassenlehrerin **schlägt vor**, zum Schulfest die bekannten Sportler einzuladen.
3. Die Kinder **bitten** die Mutter um Erlaubnis, am Wochenende ein bisschen länger fernzusehen.
4. Er **versucht** schon seit Stunden, sie im Büro anzurufen.
5. Ich **schlage vor**, das Spiel heute anzufangen.

> Если инфинитив имеет отделяемую приставку, частица zu стоит между отделяемой приставкой и основой глагола.

11 **Steht der Infinitiv mit „zu“ oder ohne „zu“? Erklärt die Regel.**

1. Ich empfehle meinem Freund einen anderen Beruf ... wählen.
2. Ich möchte andere Lernstrategien beim Deutschlernen aus ... probieren.
3. Es fällt mir schwer, neue Wörter ... behalten.
4. Die Mutter sah das Kind ins Haus ... laufen.

Правообладатель Вышэйшая школа

5. Die Eltern erlauben ihren Kindern ein bisschen länger fern... sehen.
6. Farben und Symbole helfen mir Deutsch ... lernen.

12 **Lest die Sätze mit „brauchen … zu + Infinitiv“ und übersetzt sie ins Russische.**

1. Ich brauche Deutsch nicht zu lernen. Ich kann schon gut Deutsch sprechen.
2. Herr Kocher braucht sich um seinen Sohn keine Sorgen zu machen. Er ist ein guter Junge.
3. Ich brauche nicht nach Deutschland zu fahren, um Deutsch zu lernen. Ich kann das gut in meinem Unterricht machen.
4. Morgen brauche ich nicht früh aufzustehen. Die Schule fängt morgen um 10 Uhr an.
5. Mein Frühstück ist sehr einfach. Ich brauche nur Müsli und Saft oder Milch zu haben.

13 **Lest und übersetzt den Satz ins Russische. Formuliert die Regel.**

Wer „brauchen“ ohne „zu“ gebraucht, der braucht „brauchen“ gar nicht zu gebrauchen.

14 **Was braucht ihr beim Lernen der deutschen Sprache zu verbessern?**

Beispiel: Wir **brauchen** unsere Grammatik zu **verbessern**.

15 **Verbindet die Satzteile zu einem Satz. Denkt an die Partikel „zu“ vor dem Infinitiv.**

1) Du hast mir versprochen,	a) morgen zu dir kommen.
2) Ich habe ihr vorgeschlagen,	b) pünktlich zum Unterricht kommen.
3) Du hast mich gebeten,	c) mehr Sport treiben.
4) Du hast mir empfohlen,	d) diese Ausstellung besuchen.
5) Sie hat vergessen,	e) den Text übersetzen.

Правообладатель Вышэйшая школа